



Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG
PRESSESTELLE

PRESSEMITTEILUNG

13.02.2015

 Umsetzung des IRP-Rückhalteraums Elzmündung:
Sanierung des Hochwasserdammes VII in Schwanau geht am
Mittwoch, 18. Februar, weiter

Aktuelles Info-Blatt geht an alle Haushalte in Schwanau

Mit einem Bürgerbrief Ende letzten Jahres hat das Regierungspräsidium Freiburg die Wiederaufnahme der Arbeiten zur Umsetzung des Rückhalteraums Elzmündung angekündigt. Ab Mittwoch, 18. Februar, laufen die seit November 2011 ruhenden Arbeiten zur Sanierung des Hochwasserdammes VII wieder an. Dieser Damm schützt die Gemeinde Schwanau vor Rheinhochwasser und ist ein wesentlicher Bestandteil des Hochwasserrückhalteraumes Elzmündung.

Geplanter Bauablauf

Die Baumaßnahmen beginnen im Abschnitt zwischen der L 100 und dem Schutterentlastungskanal (Bauabschnitt 3). Etwas später geht es auch im Abschnitt Wittenweier vom Dammanfang bis zur Mühlbachschleuse (Bauabschnitt 1) weiter. Nachdem der dritte Teil fertig ist, folgen gegen Mitte des Jahres die Bauarbeiten zwischen der Mühlbachschleuse und der L 100 (= Bauabschnitt 2). Die Sanierung wird voraussichtlich bis Mitte 2016 abgeschlossen sein.

Der Hochwasserdamm VII wurde bereits vor rund 150 Jahren unter Leitung von J.G. Tulla erbaut und schützt seitdem die Gemeinde Schwanau vor Rheinhochwasser. Damit der Damm seine schützende Wirkung auch zukünftig behalten kann, wird er auf seiner gesamten Länge von 4,3 km von Wittenweier bis zur Kläranlage Nonnenweier nach den geltenden Regeln der Technik saniert. Zur Dammeobachtung und -verteidigung wird auf der der Gemeinde zugewandten Seite ein durchgehender und befahrbarer Weg angelegt. In den Bereichen südlich der Landesstraße L 100 und des Schutterentlastungskanals wird der

bestehende Damm abschnittsweise erhöht. Der heute bestehende Hochwasserschutz bleibt während der gesamten Bauzeit bestehen.

Während der Bauzeit kommt es zeitweise zu Beeinträchtigungen. Die Zufahrten auf die angrenzenden Ackerflächen erfolgen je nach Fortschritt zum Teil über die Baustraßen und sind zeitweise eingeschränkt. Über die Bauzeit erfolgt eine enge Abstimmung mit der Gemeinde Schwanau und den Landwirten.

“Wir werden in Kürze ein Informationsblatt an alle Haushalte in Schwanau verteilen, worin wir die Sanierungsarbeiten am Hochwasserdamm VII erläutern“, so Harald Klumpp, der beim Regierungspräsidium Freiburg zuständige Leiter der Projektgruppe Offenburg. Das Informationsblatt wird auch im Internet unter www.rp-freiburg.de zu finden sein.

Markus Adler

Weitere Informationen: Regierungspräsidium Freiburg,
Referat 53.3 – Integriertes Rheinprogramm Dienstsitz Offenburg
Tel.: 0781 933-1701, E-Mail: info-irp@rpf.bwl.de
oder unter www.rp-freiburg.de unter der Rubrik Abt. 5 / Ref. 53.3 / Integriertes Rheinprogramm

Zur Information:

Der Rückhalteraum Elzmündung ist eine von insgesamt 13 Hochwasserschutzanlagen des Integrierten Rheinprogramms. Der Rückhalteraum bietet ein Volumen von 5,3 Mio. m³ auf einer Fläche von 469 ha. Er erstreckt sich auf Flächen der Gemeinden Schwanau, Kappel-Grafenhausen und der französischen Gemeinde Rhinau.

Anlage

Übersichtskarte zur Sanierung des Hochwasserdammes VII

